

AGB – Allgemeine Geschäftsbedingungen des Hanuman Instituts

für Coaching, Supervision, Seminare, Ausbildungslehrgänge und andere Veranstaltungen

In aller Kürze

Mit der Erhebung Ihrer Daten gehen wir so sparsam wie möglich um: so viel wie nötig, so wenig wie möglich. Dasselbe gilt auch für das Bewerben unserer Dienste. Wir halten die Kommunikation auf ein Minimum an Medien beschränkt (E-Mail, Telefon, SMS oder Post, Skype & Zoom). Sie können sich bei uns für einen Newsletter anmelden, um über Veranstaltungen informiert zu werden.

Wir halten die Vorgaben des Datenschutzes ein, den wir gesondert auf unserer Homepage veröffentlicht haben (Link >>). Vor jedweder Prozessbegleitung erhalten Sie von uns ein Datenschutzblatt, das Ihrer Unterschrift bedarf.

Wir behalten uns vor, ein Ausfallhonorar zu erheben, sofern vereinbarte Termine mit einem Umfang von max. 3 Stunden Ihrerseits nicht eingehalten werden können. Bis zu einer Absage 72 Stunden vor dem Termin, stellen wir Ihnen keine Kosten in Rechnung. Für Termine, die mehr als 3 Stunden beinhalten, sowie für Seminare und Ausbildungen gelten andere Absageregeln.

Sollte es spontan eine Sitzung aus inhaltlichen Gründen länger als die vereinbarte Zeit dauern, wird in der Regel jede volle Viertelstunde berechnet.

Für Veranstaltungen in unseren Räumen gilt auch während der Pandemie das Hygiene- und Schutzkonzept, das aktualisiert auf unserer Webseite nachzulesen ist. (Link >>) Bitte orientieren Sie sich vor einer Präsenzveranstaltung über die aktuellen Regeln.

Die ausführlichen AGB bitte ich Sie im Detail hier nachzulesen. Bitte beachten Sie, dass für Beratung, Coaching und Supervision von Einzelnen, Paaren und Teams zusätzliche Konditionen unter Abschnitt 3 aufgeführt sind.

Dr. Tanja Hetzer (Institutsleitung), Berlin 1. Mai 2021

HANUMAN INSTITUT

Dr. Tanja Hetzer (Inhaberin)
Schloßstraße 32
14059 Berlin - Charlottenburg
Am Sophie-Charlotte-Platz (U2)

Telefon: +49 (0)30 3983 4949
Mobil: +49 (0)163 867 9856
Fax +49 (0)30 3983 5593
info@hanuman-institut.de
www.hanuman-institut.de

GLS Bank Bochum
IBAN DE69 4306 0967 4037 6432 00
BIC GENODEM1GLS

Steuer-Nummer: 13/345/01898

Inhalt

1. Geltungsbereich	3
2. Allgemeine Regeln	3
a) Vertragsschluss und Vertragsdauer	3
b) Teilnahme und Selbstverantwortung	4
c) Anmeldung	4
d) Formvorschriften / Abweichungen	4
e) Teilnahmebetrag	5
f) Zahlungsbedingungen	5
g) Widerruf und Widerrufsbelehrung	6
h) Rücktritt durch den/die Teilnehmer*in	7
i) Kündigung / Stornierung durch die Veranstalterin	7
j) Änderungen der Veranstaltungen / Terminverschiebung	8
k) Teilnahmebescheinigung / Ausbildungszertifikat	8
l) Bild- und Filmmaterial	8
m) Haftung	9
n) Verschwiegenheitspflicht	9
o) Begleitmaterial und Urheberrechte	9
p) Änderung der AGB	9
q) Datenschutz	9
r) Werte und Selbstverständnis	10
3. Spezielle Bedingungen für Beratung, Coaching, Supervision u.a.	10
a) Kosten	10
b) Sitzungsrhythmus und Zeit	11
c) Präsenz oder Digital	11
d) Zusatzaufwand und Vor-/Nacharbeit	11
e) Reisekosten	11
f) Absageregulung und Stornierungskosten	11
g) Rechnung und Bezahlung	12
h) Beendigung der Zusammenarbeit	12
i) Verantwortung für den Erfolg und Stillschweigen	12
4. Erfüllungsort, Rechtswahl, Gerichtsstand	12

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle vom Hanuman Institut angebotenen Veranstaltungen wie Coaching, Supervision, Seminare, Ausbildungslehrgänge und andere Veranstaltungen des Hanuman Instituts, somit für alle Geschäftsbeziehungen zwischen Veranstalterin und den Vertragspartner*innen. Das Hanuman Institut wird nachstehend „Hanuman Institut“ oder „Veranstalterin“ genannt, die Vertragspartner*innen heißen nachstehend „Teilnehmer*in“.

Die Veranstalterin erbringt dabei jeweils eine Dienstleistung, das heißt, die Teilnehmer*innen werden gecoacht, beraten, angeleitet etc. Diese Dienstleistung beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Ein konkreter Erfolg ist vom Hanuman Institut nicht geschuldet, eine Haftung für ausbleibenden Erfolg wird also nicht übernommen. Beide Parteien arbeiten aber nach bestem Wissen und Können daran, dass ein Erfolg eintritt.

Entgegenstehende oder von unseren Bedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des/der Teilnehmers/Teilnehmerin erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

Werden Verträge in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Geschäftsbedingungen vorbehaltlos geschlossen, gelten dennoch ausschließlich unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die vorliegenden AGB gelten für die Nutzung aller Webseiten und Dienstleistungen, die das Hanuman Institut betreibt und vermarktet und jede andere Internetseite, die wir besitzen oder betreiben oder zukünftig besitzen oder betreiben werden. Falls nicht anders geregelt, schließen vorliegende Nutzungsbedingungen alle Seiten ein. Diese Nutzungsbedingungen gelten nicht für die Nutzung von firmenfremden Internetseiten, die zu und von unseren Seiten verlinken.

Falls Sie Fragen bezüglich der Nutzungsbedingungen haben, erreichen Sie uns unter folgenden Kontaktdaten:

Hanuman Institut | Dr. Tanja Hetzer (Inhaberin)

Schloßstraße 32 | 14059 Berlin

Tel: +49 30 2574 2557 | Fax: +49 9227 11 464 | E-Mail: info@hanuman-institut.de

2. Allgemeine Regeln

a) Vertragsschluss und Vertragsdauer

Verträge zwischen Veranstalterin und Teilnehmer*in kommen durch Angebot und Annahme zustande, entweder mündlich oder schriftlich. Die zur Rechnungstellung und Kontaktaufnahme

notwendigen Daten sind dabei wahrheitsgemäß zu nennen. Die Veranstalterin wird Interessent*innen ein Angebot unterbreiten, aus dem sich der Preis und die Leistungsbeschreibung ergeben – entweder mündlich, im Buchungsformular bzw. als Informationsblatt in digitaler Form. Der Vertrag für die Seminare und Ausbildungen kommt erst nach Annahme dieses Angebots durch den/die Teilnehmer*in sowie die darauf folgende Bestätigung durch die Veranstalterin (schriftlich per E-Mail, per Telefax oder per Post) zustande.

Der Vertrag endet mit Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Ansonsten gilt der Vertrag als auf unbestimmte Zeit geschlossen.

b) Teilnahme und Selbstverantwortung

Die Veranstaltungen des Hanuman Instituts stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Die Veranstalterin behält sich dennoch vor, eine Anmeldung abzulehnen. Die Veranstalterin kann für die Durchführung der Veranstaltung eine Mindestteilnehmerzahl vereinbaren. Die Veranstaltungen sind keine Psychotherapie und können eine solche nicht ersetzen. Voraussetzung bei Ihnen und allen anderen Teilnehmenden ist – wie auch sonst beim Coaching, der Supervision und bei Seminaren üblich – eine psychische und physische Belastbarkeit und Grundstabilität.

Besteht von Seiten der Seminarleiterin und/oder der Lehrcoachs berechtigter Zweifel an der Erfüllung dieser Voraussetzungen, kann der Vertrag von unserer Seite auch während der Veranstaltung/ Ausbildung aus wichtigem Grund gekündigt werden. Die Teilnahme an einer weiteren Veranstaltung bleibt bei entsprechender Eignung möglich.

Jeder/jede Teilnehmer*in ist für sein / ihr Handeln innerhalb und außerhalb des Trainings selbst verantwortlich.

c) Anmeldung

Wir bitten um eine möglichst frühzeitige schriftliche Anmeldung an das Hanuman Institut zu richten. Vertragspartner*in ist, auch bei Kostenübernahmeerklärung Dritter, der/die Anmelde*r*in. Die Anmeldung ist verbindlich, sobald sie von uns schriftlich per E-Mail, per Telefax oder per Post bestätigt wird. Sollte danach die erforderliche und vertraglich vereinbarte Zahlung bzw. Anzahlung nicht fristgemäß eintreffen, behalten wir uns vor, den Platz anderweitig zu vergeben. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Platzvergabe ergibt sich aus der Reihenfolge der Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, so werden wir dies den Teilnehmer*innen umgehend mitteilen.

d) Formvorschriften / Abweichungen

Rechtserhebliche Erklärungen bedürfen der Textform, d.h. es genügen Telefax, E-Mail o.ä.

e) Teilnahmebetrag

Der Teilnahmebetrag gilt pro Person und bestimmt sich nach der Vereinbarung zwischen den Parteien. Sofern keine individuelle Vereinbarung zwischen den Parteien getroffen ist, bestimmt sich der Teilnahmebetrag für die jeweilige Veranstaltung nach der aktuellen Preisvorgabe der Veranstalterin zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses (mündlich, im Buchungsformular bzw. als Informationsblatt in digitaler Form).

Sämtliche Preise der Veranstalterin verstehen sich inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 19 %. Viele Angebote gelten als berufliche Bildung und sind von der Mehrwertsteuer gemäß §4 Nr. 22a UstG befreit.

In der Teilnahmegebühr für Seminare sind sämtliche Seminarunterlagen sowie Tagungsgetränke und Pausensnacks (ohne Mittagessen) enthalten. Die Kosten der Unterbringung und Verpflegung sowie der An- und Abreise tragen die Teilnehmenden separat selbst.

f) Zahlungsbedingungen

Der Teilnahmebetrag wird spätestens 6 Wochen vor der Veranstaltung fällig, wenn nichts anderes vereinbart ist. Bei kurzfristigeren Anmeldungen ist der Teilnahmebetrag spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung fällig.

Bei Anmeldungen, die weniger als eine Woche vor der Veranstaltung bei der Veranstalterin eingehen, ist die Veranstaltungsgebühr sofort nach Zugang der Rechnung und spätestens am Veranstaltungstag fällig. Bei Nichtzahlung spätestens am Veranstaltungstag ist eine Teilnahme ausgeschlossen. Auch bei Nichterscheinen des/der Teilnehmers/Teilnehmerin zu Veranstaltungsbeginn erfolgt keine Erstattung bzw. wird der volle Betrag fällig, es sei denn, der/die Teilnehmer*in ist wirksam zurückgetreten.

Bei Nichtzahlung steht der Veranstalterin nach Abschluss der Zahlungsfrist ein Anspruch auf die gesetzlichen Zinsen zu.

Wir bieten Ihnen in der Regel die Möglichkeit, die Teilnahmegebühr bei Ausbildungslehrgängen in Raten zu zahlen. Hierfür ist eine individuelle Absprache mit uns notwendig. In der Regel ist dies eine Anzahlung nach Erhalt der Rechnung, soweit sich aus der Rechnung nichts anderes ergibt, sofort zur Zahlung fällig. Die Höhe der Anzahlung sowie der monatlichen Raten ergibt sich aus den Angaben auf der Rechnung.

Für bestimmte Seminare/ Ausbildungen gewähren wir einen Frühbucher-Rabatt mit Preisnachlass. Die Höhe ergibt sich aus den Informationen auf dem Anmeldeformular.

Zahlungswährung ist Euro. Etwaige Kosten, die im Zuge einer Überweisung von einem bzw. Rücküberweisung auf ein Konto mit Fremdwährung entstehen, sind vom Teilnehmenden zu tragen.

g) Widerruf und Widerrufsbelehrung

Ist der/die Teilnehmer*in Verbraucher*in, steht ihm/ihr ein Widerrufsrecht gemäß folgender Widerrufsbelehrung zu. Verbraucher*innen steht ein Widerrufsrecht nach folgender Maßgabe zu, wobei Verbraucher*in jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, dem Hanuman Institut (Kontakt Daten siehe Punkt 1), mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. eines mit der Post versandten Briefes, Telefax oder einer E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Der Widerruf hat folgenden Inhalt: „Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren/die Erbringung der folgenden Dienstleistung: ... Bestellt am: ... Erhalten am ..., Name des Verbrauchers: ..., Anschrift des Verbrauchers: ..., Datum: ..., Unterschrift des Verbrauchers: ...)

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ausschluss bzw. vorzeitiges Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht gilt nicht für Verbraucher*innen, die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses keinem Mitgliedstaat der Europäischen Union angehören und deren alleiniger Wohnsitz und Lieferadresse zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses außerhalb der Europäischen Union liegen.

h) Rücktritt durch den/die Teilnehmer*in

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen vor Beginn der Dienstleistung von dem Vertrag zurückzutreten (Storno). Eine Rücktrittserklärung bedarf der Textform.

Bis zu zwei Monate (56 Tage) vor Veranstaltungsbeginn ist eine kostenfreie Stornierung möglich. Eine bereits geleistete Zahlung wird vollständig zurücküberwiesen.

Danach und bis zu 4 Wochen (28 Tage) vor Veranstaltungsbeginn können wir nur 50 % der Veranstaltungsgebühr rückerstatten.

Bei einer Absage die weniger als zwei Wochen vor der Veranstaltung stattfindet, behalten wir uns vor 100% des Teilnahmebeitrages einzubehalten.

Bei einem von dem/der Teilnehmer*in veranlassten Abbruch einer/s bereits laufenden Ausbildung bzw. Seminars wird die Veranstaltung vollständig in Rechnung gestellt.

Sollte die Teilnahme während der Fortbildung bzw. des Seminars abgebrochen werden, ist eine Rückzahlung der Teilnahmegebühr nicht möglich. Wenn Teile der Veranstaltung aus Krankheitsgründen oder höherer Gewalt nicht besucht werden können, bemühen wir uns um eine mögliche anderweitige Vermittlung der Inhalte. Dafür können zusätzliche Kosten anfallen. In welcher Form dieses Nachholen stattfindet, entscheidet die Veranstalterin im Einzelfall.

Der/die Teilnehmer*in kann eine Ersatzperson stellen, die den Veranstaltungsplatz übernimmt und den gleichen Preis, wie mit dem/der bisherigen Teilnehmer*in vereinbart, bezahlt. Die Ersatzperson muss die Teilnahmebedingungen wie im Abschnitt 2.2 „Teilnahme“ erläutert, erfüllen und die Veranstalterin muss der Teilnahme zugestimmt haben. Dann wird dem bisherigen Teilnehmer*in die gesamte Gebühr erstattet.

Wir empfehlen Ihnen ggf. eine Seminar-Rücktrittsversicherung abzuschließen.

i) Kündigung / Stornierung durch die Veranstalterin

Eine Veranstaltung kann aus wichtigem Grund, z. B. bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, bei Erkrankung/Unfall der Veranstalterin bzw. eines/einer Referent*in oder höherer Gewalt, abgesagt oder verschoben werden.

Im Fall der Absage oder Verschiebung werden wir Sie unverzüglich schriftlich unterrichten und bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstattet. Darüber hinaus gehende Ansprüche des/der

Teilnehmenden bestehen nicht. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird den Teilnehmer*innen empfohlen.

Ein wichtiger Grund ist auch ein grobes Fehlverhalten des/der Teilnehmer*in gegenüber der Veranstalterin, wenn durch das Verhalten des Teilnehmers oder der Teilnehmerin Mitarbeitern oder Kund*innen des Hanuman Instituts gegenüber eine Zusammenarbeit nicht mehr zumutbar ist. In diesem Fall sind die Kosten in voller Höhe von dem/der Teilnehmenden zu tragen.

j) Änderungen der Veranstaltungen / Terminverschiebung

Die Veranstaltungen werden entsprechend der veröffentlichten Ankündigungen bzw. der individuellen Terminabsprachen durchgeführt. Wir behalten uns jedoch vor, Änderungen aus inhaltlichen, didaktisch-methodischen oder organisatorischen Gründen vorzunehmen, sofern dies das Ausbildungsziel nicht grundlegend verändert. Eine Verpflichtung zur exakten Durchführung des angekündigten Programmes besteht nicht, solange der Charakter der Veranstaltung nicht gänzlich geändert wird.

Muss ein einzelner Veranstaltungstermin im Rahmen einer Ausbildung aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, abgesagt werden, werden wir uns bemühen, einen Ersatztermin anzubieten. Können Sie den Ersatztermin nicht wahrnehmen, haben Sie die Möglichkeit, diesen Ausbildungsteil je nach Verfügbarkeit und Entscheidung der/des verantwortlichen Seminarleiterin/Lehrcoachs im Rahmen einer nachfolgenden Ausbildung nachzuholen.

k) Teilnahmebescheinigung / Ausbildungszertifikat

Voraussetzung für den Erhalt der Teilnahmebescheinigung/des Ausbildungszertifikates ist die Teilnahme von mindestens 80 Prozent der gesamten Seminar-/Ausbildungszeit sowie bei Ausbildungen das Bestehen einer Abschlussprüfung. Über das Bestehen der Abschlussprüfung entscheidet eine von uns eingesetzte Prüfungskommission, ggf. je nach Ausbildung auch eine externe Institution.

Ausbildungsteilnehmer*innen, die an der Prüfung nicht teilnehmen möchten oder diese nicht bestehen, erhalten nach Abschluss der Ausbildung eine Teilnahmebescheinigung.

l) Bild- und Filmmaterial

Bei Veranstaltungen des Hanuman Instituts kann von uns fotografiert und gefilmt werden. Der/die Teilnehmende erklärt mit der Anmeldung sein/ihr Einverständnis zur Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen. Bei der jeweiligen Veranstaltung wird es Formulare mit der Einverständniserklärung für unsere Datenschutzerklärung zur Unterschrift geben.

m) Haftung

Für Sach- und Vermögensschäden, welche das Hanuman Institut zu vertreten hat, haftet das Institut, gleich aus welchem Rechtsgrund nur insoweit, als ihr Vorsatz und/oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Diese Haftungsbeschränkung gilt ebenfalls für die Erfüllungsgehilfen des Hanuman Instituts.

Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen beschränkt sich unsere Haftung auf die vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschäden.

n) Verschwiegenheitspflicht

Bei unseren Veranstaltungen wird viel mit dem persönlichen Erleben der Teilnehmenden gearbeitet. Hier gilt es für Vertraulichkeit zu sorgen. Dies verpflichtet nicht nur uns als Veranstalter*innen, sondern auch alle Teilnehmenden über das, was sie in Fortbildungen über andere Menschen an privaten oder beruflichen Informationen sowie über ihre Organisationen erfahren, Stillschweigen zu bewahren.

Wir behalten uns vor, unsere Arbeit im Rahmen von Fallsupervision/Fallcoaching und kollegialer Beratung zum Zwecke der Qualitätssicherung zu besprechen. Kolleg*innen, Supervisor*innen und Coaches unterliegen der Schweigepflicht.

o) Begleitmaterial und Urheberrechte

Die den Teilnehmer*innen ausgehändigten Ausbildungs- und Seminarunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ausschließlich zur persönlichen Nutzung verwendet werden. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung der ausgehändigten Unterlagen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Hanuman Instituts gestattet.

p) Änderung der AGB

Änderungen dieser Geschäftsbedingungen werden dem Teilnehmer*innen in Textform bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der/die Teilnehmer*in nicht innerhalb einer Woche nach Zugang der Änderungen in Textform widerspricht. Für die Rechtzeitigkeit genügt die Absendung.

q) Datenschutz

Wir informieren Sie darüber, dass wir Sie bei Ihrer Anmeldung nach Ihrem Namen, Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer Adresse fragen müssen. Nur so kann der Vertrag durchgeführt werden.

Ihre Anmeldedaten werden ausschließlich für interne Zwecke elektronisch gespeichert und unterliegen den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Speicherung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zu dem Zweck der

Vertragsdurchführung und um Ihnen Programme und Informationen des Hanuman Instituts zu übersenden. Wir stellen Ihre persönlichen Daten nicht Dritten zur Verfügung.

Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Verarbeitung und Speicherung Ihrer Daten einverstanden. Ihr Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

r) Werte und Selbstverständnis

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind immer im Lichte unserer Werte und unseres Selbstverständnisses zu lesen und werden entsprechend von uns ausgelegt.

3. Spezielle Bedingungen für Beratung, Coaching, Supervision u.a. Dienstleistungen (einzelne Personen oder Teams)

Über die genannten Bedingungen in diesen AGB hinaus gilt für Coaching/Supervision mit Einzelpersonen, Paaren oder Teams Folgendes:

Grundsätzlich kommt beim Coaching und bei der Supervision ein Dienstvertrag im Sinne des § 611 BGB zustande. Nach dem Erbringen der Dienstleistung besteht für die/den Coach Anspruch auf Vergütung. Unerheblich ist dabei, ob ein schriftlicher Vertrag geschlossen oder eine mündliche Vereinbarung getroffen wurde.

a) Kosten

Der Preis für das Coaching/die Supervision wird mit unterschiedlichen Stundensätzen/Paketenpreisen individuell mündlich oder schriftlich vereinbart und schriftlich mit einer E-Mail, in der die Bedingungen aufgeführt werden, von der Veranstalterin zugesandt und von dem/der Teilnehmer*in per E-Mail bestätigt.

Für Einzelpersonen: Bei den Preisen ist in der Regel die Vor- und Nachbereitung durch den/die Coach/Supervisor*in, also die Coachee/Supervisand*in enthalten. Wenn die Vorbereitung über einen angemessenen Rahmen hinausgeht, z.B. für detaillierte Textarbeit in einer Datei mit Änderungsvorschlägen und Kommentaren, wird die anfallende Arbeit nach vorheriger Absprache zu einem niedrigeren Stundensatz berechnet.

Für Projekte, Teams, Organisationen: Arbeits- und Trainingsmaterial werden nur nach schriftlicher oder mündlicher Abstimmung mit den Auftraggeber*innen gesondert berechnet. Vor-/Nachbereitungszeiten bei Beratung von Teams und Organisationen: Diese Zeiten werden grundsätzlich mit einem ½ Tagessatz pro Beratungstag in Rechnungen gestellt: die Nachbereitung enthält je nach Absprache auch eine Fotodokumentation.

b) Sitzungsrhythmus und Zeit

Wir vereinbaren die Termine nach Ihrem Bedarf in dem Rhythmus/Abstand, der für Sie am förderlichsten ist; ebenso die Länge der jeweiligen Sitzung.

Wenn wir einen Termin nach Absprache in der Sitzung spontan verlängern, falls noch Zeit zur Verfügung steht, wird pro Viertelstunde berechnet.

c) Präsenz oder Digital

In der Regel wird für das Coaching telefonisch, mit Video-Meeting oder in den Coachingräumen des Hanuman Instituts gearbeitet. Es kann jedoch auch ein anderer Ort individuell vereinbart werden. Die Veranstalterin stellt den Video-Meeting-Raum ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung. Bei Videomeetings arbeite ich mit Zoom, einem der größten Anbieter weltweit. Ich habe einen Vertrag mit Zoom zur Auftragsdatenverarbeitung, sodass wir eine DSGVO-konforme Grundlage haben.

d) Zusatzaufwand und Vor-/Nacharbeit

Arbeits- und Trainingsmaterial werden nur nach schriftlicher oder mündlicher Abstimmung mit den Auftraggeber*innen gesondert berechnet.

e) Reisekosten

Sind zur Projektbearbeitung Reisezeiten erforderlich, die Arbeitstage tangieren, werden sie mit einem halben Tagessatz (zzgl. USt.) berechnet. Die anfallenden Reisekosten der Berater*innen werden dem/der Auftraggeber*in in Rechnung gestellt, wobei die Wahl der Verkehrsmittel nach der Optimierung von Kosten- und Zeitkriterien im Interesse der Auftraggeber*innen getroffen wird (eigener PKW 0,30 €/km; Bahnfahrt 2. Klasse mit BahnCard falls bei Berater*in vorhanden; Flug, Mietwagen, Taxi sowie sonstige öffentliche Verkehrsmittel nach Beleg). Sind für Beratungsprojekte verschiedener Auftraggeber*innen gemeinsam Reisekosten angefallen (Rundreise), so werden sie zu gleichen Teilen umgelegt. Die anfallenden Spesen der Berater*innen werden nach steuerlichen Richtsätzen bzw. nach Beleg abgerechnet. Für unsere Flugreisen erwerben wir CO2-Kompensationszertifikate, die zusätzlich in Rechnung stellen.

f) Absageregelung und Stornierungskosten

Falls der/die Teilnehmer*in einen Termin absagen muss, verpflichtet er/sie sich, dies sofort nach der Entscheidung zu tun – per Telefon, E-Mail, Fax oder Post.

Für alle Termine, die für max. 3 Zeitstunden vereinbart sind, gilt: Absagen, die mind. 3 Tage = 72 Stunden vor dem Termin angekündigt werden, bleiben kostenlos. Danach wird die vereinbarte Zeit in voller Höhe in Rechnung gestellt.

Für alle Termine, deren Umfang mehr als 3 Zeitstunden beinhalten, gilt: Absagen, die mind. 7 Tage = 168 Stunden vor dem Termin angekündigt werden, bleiben kostenlos. Danach wird die vereinbarte Zeit in voller Höhe in Rechnung gestellt.

g) Rechnung und Bezahlung

Die Rechnungslegung erfolgt nach der jeweiligen Durchführung der in der Arbeitsvereinbarung festgelegten Tätigkeit, bei längeren Prozessen in der Regel vierteljährlich. Unsere Rechnungen sind mit einer Zahlungsfrist von 14 Tagen zu begleichen.

h) Beendigung der Zusammenarbeit

Sollten sich vor dem vereinbarten Abschluss der Zusammenarbeit Gründe finden, die eine vorzeitige Beendigung der Zusammenarbeit (Kündigung) nahelegen, verpflichten sich beide Seiten vorab zu einem klärenden Abschlussgespräch. Wir berechnen für das klärende Abschlussgespräch 50% des vereinbarten Honorars.

i) Verantwortung für den Erfolg und Stillschweigen

Beratung, Coaching und Supervision beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Wir verpflichten uns, über das Coaching/die Supervision und den Inhalt sowie der Texte während und nach Beendigung der Arbeit Stillschweigen zu bewahren und das geistige Eigentum aller Gedanken und Texte von Ihnen zu schützen.

Eine Haftung für ausbleibenden Erfolg oder für die Texte übernehmen wir nicht.

4. Erfüllungsort, Rechtswahl, Gerichtsstand

Soweit sich aus dem Vertrag nichts anderes ergibt, ist Erfüllungsort und Zahlungsort der Geschäftssitz der Veranstalterin.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Ausschließlicher Gerichtsstand ist bei Verträgen mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen das für unseren Geschäftssitz zuständige Gericht.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam, undurchführbar oder nicht durchsetzbar sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit, Durchführbarkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Anstelle der unwirksamen Regelung tritt, soweit rechtlich zulässig, eine andere angemessene Regelung, welche wirtschaftlich dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien unter Berücksichtigung der Verkehrssitte bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise und nach Treu und Glauben gewollt haben oder gewollt haben würden, wenn sie die Unwirksamkeit der Regelung bedacht hätten. §139 BGB ist ausgeschlossen.

Stand: 1. Mai 2021